



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

DER GROSSEN KREISSTADT SCHWARZENBERG

Herausgeber: Große Kreisstadt Schwarzenberg · Straße der Einheit 20 · 08340 Schwarzenberg

IMPRESSUM: Verantwortlich für öffentliche Bekanntmachungen: Ruben Gehart Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Schwarzenberg; Verantwortlich für „Tipps & Termine“ u. „Verschiedenes“: Katrin Hübner, Stadtverwaltung Schwarzenberg, beides: Straße der Einheit 20, 08340 Schwarzenberg

Tipps & Termine

Vollsperrung der Gartenstraße

Am 18. Juli 2022 begann der Kanal- und Straßenbau in der Gartenstraße in Schwarzenberg. Dabei wurde ab der Bahnhofstraße die Gartenstraße für den Fahrzeugverkehr voll gesperrt.

Für Anlieger, die in den oberen Teil der Gartenstraße müssen (inkl. bsw und Arztpraxen), besteht die Möglichkeit, mit Pkw oder Motorrad über den St.-Georg-Ring den sonst als Fußweg

ausgeschilderten Weg am Friedhof zu nutzen. Geregelt wird die Zu- und Abfahrt mit einer Lichtsignalanlage.

Für Fußgänger steht der Weg durch den Friedhof zur Verfügung. Gebaut wird im Auftrag des Zweckverbandes Wasserwerke Westergebirge und der Stadt Schwarzenberg. Geplant sind die Arbeiten bis zum 28. Oktober 2022.

Keine Nutzung der Ritter-Georg-Halle möglich

Seit dem 13.07.2022 ist die Ritter-Georg-Halle für die Nutzung auf Grund eines Wasserschadens gesperrt.

Der Vereinssport musste die letzte Woche vor den Sommerferien entfallen, in den Sommerferien ist die Halle sowieso geschlossen.

Das Training im Gymnastikraum, auf dem Sportplatz, der Tartanbahn und dem Kunstrasenplatz kann

stattfinden, die Nutzung von zwei Umkleiden ist möglich.

Die Sportvereine wurden über die erforderliche Maßnahme informiert. Es läuft die Schadensanalyse und die Abstimmung mit Versicherung und Fachfirma. Der Sportboden der Halle muss entfernt werden. Wie lang die Schließung dauern wird, ist noch nicht abschätzbar.

Es wird dazu wieder informiert.

Verschiedenes

Kastration von Katzen ist Tierschutz

Am 8. August ist wie jedes Jahr der Internationale Tag der Katze. Ein Grund mehr, um alle Katzenhalter daran zu erinnern, ihre Tiere mit Freigang kastrieren zu lassen. Nur durch Kastration kann die ständige Vermehrung und das Leid auf der Straße lebender Katzen oder ungewollter Kitten langfristig eingedämmt werden.

Die Ursache für wild auftretende Katzenpopulationen sind unkastrierte Kater und Katzen aus Privathaushalten als auch frei lebende Straßenkatzen, die sich unkontrolliert fortpflanzen und so für ständigen Zuwachs sorgen.

An alle Katzenhalter ergeht die dringende Bitte, ihre Tiere, egal ob weibliche Katze oder Kater, kastrieren zu lassen, wenn diese nach Draußen dürfen.

Neben der Kastration sollten Katzenbesitzer ihre Tiere zur Identifizierung zudem beim Tierarzt mit einem Transponder mit Mikrochip kennzeichnen und anschließend, zum Beispiel bei FINDEFIX, dem Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes, registrieren lassen.

Die Stadt Schwarzenberg unternimmt gemeinsam mit dem Tierschutzverein Aue-Schwarzenberg und Umgebung e.V. große Anstrengungen, um den an man-

chen Stellen auftretenden Katzenpopulationen Herr zu werden. Die Katzen müssen angefüttert und eingefangen werden, bevor es zum Tierarzt geht. Sie werden kastriert, mit einem Transponder mit Mikrochip gekennzeichnet und tierärztlich versorgt. Wenn eine Vermittlung aufgrund des Charakters nicht möglich ist, werden sie in ihrem angestammten Revier wieder freigelassen. Für den Tierschutzverein ist dies ein Kraftakt. Er gerät damit an die Grenzen seiner räumlichen und finanziellen Kapazitäten. Die Stadt Schwarzenberg gibt jährlich rund 10.000 Euro für den Tierschutz aus. Letztendlich sollen wilde Katzenpopulationen und die Verbreitung von Krankheiten verhindert werden.

Hintergrund:

Eine weibliche Katze bringt nach einer Paarung nach 63 bis 66 Tagen durchschnittlich vier bis sechs Junge zur Welt. Geschätzt gibt es in Deutschland rund zwei Millionen Straßenkatzen. Auch sie sind auf menschliche Zuwendung angewiesen.

Der Routineeingriff der Kastration ist eine nachhaltige und tierrechtgerechte Methode, um die Zahl der Straßenkatzen in den Griff zu bekommen und das Leid zu minimieren.

Der 20. Ladies Cup in Pöhla findet am Mittwoch, dem 10. August 2022, auf der Pöhlbachschanze statt. Am 15. Juli 2022, also zum letzten Schultag vor den Sommerferien, erhielten die Grundschüler der 4. Klasse der Grundschule Er-



la-Crandorf von Oberbürgermeister Ruben Gehart und Günther Sommer vom SV Fortuna Pöhla 1884 e.V. Freikarten für diese tolle Veranstaltung. Die anderen 3 Grundschulen im Stadtgebiet erhalten natürlich ebenso Karten

für ihre Viertklässler zum Abschluss der Grundschulzeit.

Aber dies war nicht die einzige Überraschung. Als Erinnerung an ihre Grundschulzeit erhielten alle Viertklässler der städtischen Grundschulen auch noch eine

tolle Trinkflasche mit den besten Wünschen von Oberbürgermeister Ruben Gehart und der jeweiligen Schulleitung.

Wir wünschen allen Schülern nun erholsame, spannende & fröhliche Sommerferien!

Viertklässler erhalten Geschenke



Fotos (4): Stadtverwaltung

Ausbildungsvertrag unterschrieben

Zum 01.09.2022 beginnt Justin Morbach seine Ausbildung in der Stadtverwaltung Schwarzenberg zum Verwaltungsfachangestellten. Seinen Ausbildungsvertrag unterzeichnete er vergangene Woche bei Oberbürgermeister Ruben Gehart.

Die Stadtverwaltung Schwarzenberg bildet seit 1997 jährlich ein

bis zwei Jugendliche im Ausbildungsberuf Verwaltungsfachangestellte/r aus. Während dieser Zeit wurden über 30 Jugendliche erfolgreich ausgebildet.

Bei erfolgreichem Berufsabschluss war eine befristete bzw. unbefristete Weiterbeschäftigung möglich.



Praxisteil in der Stadtverwaltung beginnt

Steht Justin Morbach noch ganz am Anfang seiner Ausbildung, hat Katharina Weigel als Studentin der Hochschule in Meißen nunmehr ihr erstes Jahr im Bachelor-

studiengang Allgemeine Verwaltung abgeschlossen. Nun startete der erste Praxisteil im Bereich der Finanzverwaltung der Großen Kreisstadt Schwarzenberg.



XIV. Erzgebirgsschau der Philatelisten am 22. - 24. Juli 2022

Regionale Briefmarkenausstellung Grundschule Sonnenleithe Sachsenfelder Straße 22, 08340 Schwarzenberg

Parkplätze sind vorhanden, aber es ist auch eine Bushaltestelle vor Ort (Haltestelle Sonnenbad), um mit dem Stadtbus zur Schule zu

gelangen. Welche Vereine und Arbeitsgemeinschaften auf der Ausstellung mit einem Stand vertreten sind und vieles mehr lesen Sie

unter www.ergebirgsschau.de! Veranstalter: Briefmarkensammlerverein Schwarzenberg e.V.

Ende der öffentlichen Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Schwarzenberg

Alt-Landräte sind neue Botschafter

Frank Vogel (Erzgebirgskreis) und Matthias Damm (Mittelsachsen) werben weiter für unser Welterbe



Frank Vogel, Steve Ittershagen, Matthias Damm und Thomas Kirsten (v.l.). Foto: Welterbe Montanregion Erzgebirge

Erzgebirge. Im Rahmen der turnusmäßig Vorstandssitzung wurden die scheidenden Landräte des Erzgebirgskreises, Frank Vogel, und des Landkreises Mittelsachsen, Matthias Damm, am 13. Juli feierlich verabschiedet und zu Sonderbotschaftern des Welterbes Montanregion ernannt. Neben ihrem besonderen Engagement für das Welterbe ist damit auch der Wunsch verbunden, dass sie auch nach dem Wirken im offiziellen Amt für unsere Montanregion werben und die Welterbe-Botschaft weitertragen. Die 26. Vorstandssitzung des Welterbevereins fand am 13. Juli im Hotel Saigerhütte in Olbernhau statt.

Üblicherweise sind diese Runden reine Arbeitssitzungen mit einer vollen Tagesordnung, Abstimmungen und Beschlussfassungen. Doch diese Sitzung war eine Besondere.

Der Welterbeverein verabschiedete die scheidenden Landräte des Erzgebirgskreises, Frank Vogel, und des Landkreises Mittelsachsen, Matthias Damm, sowie den Bürgermeister der Stadt Altenberg, Thomas Kirsten, aus dem Vorstand. Ihre gewählten Nachfolger werden künftig die Posten im Vereinsvorstand einnehmen. Die beiden bald „Altlandräte“ sollen aber symbolisch weiterhin Mitglieder der Welterbe-Familie bleiben. Daher wurden sie vom

Verein zu „Sonderbotschaftern der Montanregion“ ernannt.

Steve Ittershagen, Geschäftsführer des Welterbevereins, überreichte die Urkunden und resümierte: „Wir danken den scheidenden Vorstandsmitgliedern auf diesem Weg für ihren unermühtlichen Einsatz für unser Welterbe. Sie haben die Nominierung begleitet und alle Hürden mit gemeistert. Auch ihrer Unterstützung ist es zu verdanken, dass wir alle seit drei Jahren mit Stolz diesen Titel tragen. Sie standen am Wendepunkt vom Welterbe, werden hin zum Welterbe sein und sorgten dafür, dass dieses Thema mit all seinen Herausforderungen bei den politischen Entscheidungs-

trägern in Dresden präsent bleibt. Ihre Nachfolger haben nunmehr gemeinsam mit dem Vorstand und der Geschäftsstelle die wichtige Aufgabe alles zu tun, dass unsere Region Welterbe bleibt. Wir freuen uns auf die Arbeit mit dem Vorstand in der neuen Zusammensetzung.“ Die Ernennung wurde in einem festlichen Rahmen zelebriert, zu der auch eine Abordnung des Musikkorps der Stadt Olbernhau aufspielte. Das Gelände des Welterbe-Bestandteils Saigerhütte bot dafür den perfekten Rahmen. Vom 9. bis 11. September 2022 findet in Olbernhau der 6. Sächsische Bergmanns-, Hütten- und Knappentag statt.